Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 25-26: **Eingriffe = Interventions**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

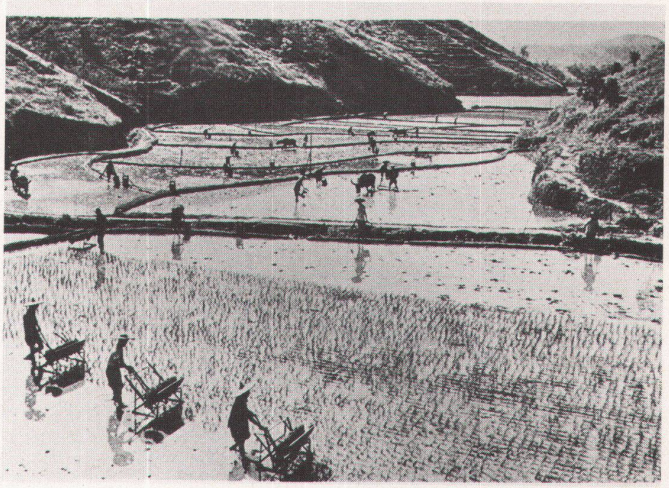
und Ziele im chinesischen und abendländischen Stadtbau. Er erläutert unsere westliche lineare Denkweise, die, dauernd nach neuen Horizonten ausgerichtet, die verschiedensten Dinge additiv aufreiht. Die Umsetzung solcher Denkart in Stadt- und Gartenpläne führt zu schnurgeraden Achsen und Blickpunkten mit möglichst weiten Perspektiven. Sehr anders ist die chinesische Denkweise. In sich ruhend, sucht sie die Synthese und definiert niemals ein Ding für sich allein, sondern in erster Linie nach dessen Bezogenheit zum Ganzen. Im chinesischen Stadt- oder Gartenplan dominiert daher niemals eine Hauptachse mit symmetrisch aufgebauter Kulisse. Vielmehr bildet ein Netz aus Längs- und Querachsen, die keineswegs gerade sein müssen, das Grundkonzept einer Abfolge voneinander weitgehend getrennter, sich steigernder Raumabschnitte.

Die letzten vier Kapitel sind ganz der tiefen Naturverbundenheit des chinesischen Volkes und ihrem Ausdruck in der hochentwickelten Landschaftsmalerei und Gartenbaukunst gewidmet. Die Worte des chinesischen Malers Kuo Hsi, 1100 n. Chr., beschreiben die Fähigkeit und das Bedürfnis der Chinesen, Natur in höchst bewusster Weise zu erleben und zu geniessen. Er schrieb:

«Es gibt Landschaften, durch die man reisen kann, Landschaften, in denen man träumen möchte, die man durchstreifen, und Landschaften, in denen man wohnen möchte. Jedes Bild, das eines von diesen enthält, gehört der Kategorie des Vortrefflichen an.»

Das Bildmaterial von Rainers Buch vermag diese verschiedenen Eindrücke hervorragend zu vermitteln und die entsprechenden Wünsche nach Reisen, Träumen, Durchstreifen und Wohnen zu wecken. Wohl gerade aus diesem Ziel heraus wurden die Bildlegenden nicht den Bildern zugeordnet, was jedoch die Lesbarkeit des Buches erschwert. Zudem hätte eine Karte mit der Reiseroute des Autors dem Leser, der das Land kaum aus eigener Erfahrung kennt, geholfen, sein Bild der chinesischen Welt zu weiten und zu klären.

Im Ganzen vermittelt der kostbare Band einen tiefen Eindruck der fernen und fremden chinesischen Welt, deren Produkte wir heute schon bedenkenlos konsumieren. Er schildert die uns noch fremde Fähigkeit Chinas, gesteigerte Ansprüche nicht durch Monumentalisierung zu befriedigen, sondern durch Verfeinerung und dabei die allgemeingültigen Ordnungsvorstellungen, Typen und Massstäbe zu erhalten. Wenn wir uns bewusst werden, dass in China etwa 900 Millionen Menschen auf einer Fläche leben, die kaum so gross ist wie Europa, und dann die Bilder von den Schönheiten der Landschaft, der Städte und Gärten betrachten, haben wir allen Grund, viel genauer nach den Grundsätzen und Methoden zu fragen, die solche Harmonie ermöglichen. *Otti Gmür*



Reisanbau: Im Vordergrund leichte, mit der Hand geführte Maschinen

Neue Bücher

Architektur

G. Albert / C. Castella / J. C. Ludi / P. Pellegrino
Paysages et Pertinence Architecturale
260 Seiten, Abb., br. Fr. 15.–

Bauschäden Sammlung Band 3: Sachverhalt, Ursachen, Sanierung
hrsg. v. Günter Zimmermann, 160 S., ill., gbd. Fr. 30.–

Bon-Hui-Uy
Architectural Drawings + Leisure Sketches
118 Seiten, mit vielen Abb., Ppck Fr. 23.20

Ernst Brugger / George Häberling,
Abbau regionaler Ungleichgewichte
Bd. 1: Regionalwirtschaftliche Ausgangslage. 504 Seiten
Bd. 2: Institutionelle Ausgangslage / Raumordnungspolitik im Kanton Zürich, 574 Seiten
Bd. 3: Leitziel / Regionalwirtschaftliche und staatstheoretische Ableitungen, 424 Seiten
alle drei Bände Fr. 185.–

Ulrich Burandt
Ergonomie für Design und Entwicklung
154 Seiten, ill., gebunden Fr. 78.–

R. Gaupp-Kandzore / H. Merkel
Flexible Wohnungen
Nutzerfahrungen, 96 S., 102 Abb., br. Fr. 28.–

Hans Martin Gubler
Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich Band III: die Bezirke Pfäffikon und Uster
gbd. Fr. 59.–

Thilo Hilpert
Die funktionelle Stadt
Le Corbusiers Stadtvision, Bedingungen, Motive, Hintergründe, 292 S., 84 Abb. (Bauwelt-Fundamente Bd. 48) Ppck. Fr. 34.–

Charles Jencks
Daydream Houses of Los Angeles
80 pages, 64 full colour illustrations, Ppck. Fr. 16.70

Maggie Keswick
The Chinese Garden
200 pages, over 250 ill., 24 in colour, gbd. Fr. 59.–

Heidemarie Kief
Der Einfluss Frank Lloyd Wrights auf die mitteleuropäische Einzelhausarchitektur
Ein Beitrag zum Verhältnis von Architektur und Natur im 20. Jahrhundert.
287 Seiten, illustriert, br. Fr. 44.50

M. Kiss / H. P. Mahon / H. J. Leimer
Energiesparen jetzt
Arbeitsmethoden und Checklisten zum Kostensenken in bestehenden und neuen Gebäuden und Industrieanlagen, 312 Seiten, zahlr. Abb. und Tabellen, gbd. Fr. 98.–

Heinrich Klotz
Gestaltung einer neuen Umwelt
Kritische Essays zur Architektur der Gegenwart ca. 130 Seiten, 90 Abb., br. Fr. 19.80

Rem Koolhaas
New York délire
Un manifeste rétroactif pour Manhattan, 262 Seiten mit vielen Abbildungen.

Johann Kräftner
Naive Architektur in Niederösterreich
176 Seiten, 116 Bilder, gbd. Fr. 78.–

Alle angezeigten Bücher, alle lieferbaren Fachbücher und alle deutschsprachigen Bücher besorgen wir Ihnen gerne: **Versandbuchhandlung Arthur Niggli AG**
CH-9052 Niederteufen (Telefon: 071/33 17 72)

4800 Baufachbücher

verzeichnet der Baufachbücher-Katalog von KK, der führenden deutschen Fachbuchhandlung für Architektur und Bauwesen - Fachbücher über sämtliche Gebiete des Hochbaus und Ingenieurbaus, über Baurecht und Normung, über Städtebau und Umweltplanung, über Architekturgestaltung und Baugeschichte u. a.

Jedes dieser 4800 Bücher können Sie unverbindlich zur Ansicht anfordern; verlangen Sie aber zunächst den Baufachbücher-Katalog, den ernsthafte Interessenten kostenlos erhalten.

Fachbuchhandlung Karl Krämer
7000 Stuttgart 1 Rotebühlstr. 40 Tel. (0711) 61 30 27